

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2005-04-27

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter - Durchwahl

Herr Dr. Haag - 532

Email: Norbert.Haag@elk-wue.de

AZ 12.70-2 Nr. 4/5.3

An die
Kirchlichen Verwaltungsstellen
großen Kirchenpflegen

Rundschreiben des Evang. Oberkirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

angeregt und ermutigt durch den Kirchenbezirk Calw wurde vom Evangelischen Oberkirchenrat eine Konzeption entwickelt, wie die Rundschreiben des Evang. Oberkirchenrats auf elektronischem Wege bereitgestellt werden können. Es wird angestrebt, den Informationsfluss zu beschleunigen, die Verfügbarkeit benötigter Informationen zu erleichtern und die Pfarrämter sowie die Kirchlichen Verwaltungsstellen und die großen Kirchenpflegen durch die zentrale Bereitstellung der Rundschreiben in einer Datenbank von Verwaltungsarbeit zu entlasten.

1. Konzeption

Die Konzeption sieht vor, dass der Versand neuer Rundschreiben wöchentlich als Sammelmail („Newsletter“) erfolgt, in welcher die Rundschreiben der jeweils vorherigen Kalenderwoche zusammengefasst sind. Der Newsletter wird über die Dekanatämter an die Pfarrämter weitergeleitet, die auf diesem Wege über neue Rundschreiben informiert werden und ihrerseits wie bisher für die Weiterleitung einschlägiger Rundschreiben an die Kirchenpfleger/in und den/die gewählte/n Vorsitzende/n des Kirchengemeinderates verantwortlich sind. Den kirchlichen Verwaltungsstellen sowie den großen Kirchenpflegen soll der Newsletter direkt zugesandt werden.

Um vor Ort die Rundschreiben lesen zu können, ist neben einem Internet-Anschluss lediglich der Acrobat Reader erforderlich, der kostenlos im Internet als Download zur Verfügung steht. Für Recherchezwecke werden die Rundschreiben in eine Datenbank eingestellt, die über eine Internetadresse zugänglich ist. Die benötigten Anforderungen an die EDV-Ausstattung vor Ort wurden somit so gering wie möglich gehalten. Über Einzelheiten informiert die Anlage (Informationsschreiben).

2. Versand der Rundschreiben wahlweise in elektronischer Form oder Papierform

Der elektronische Versand der Rundschreiben ist ein Serviceangebot des Evang. Oberkirchenrates. Es wird daher den Kirchlichen Verwaltungsstellen und Kirchenpflegen der Evang. Landeskirche in Württemberg freigestellt, ob sie die Rundschreiben des Evang. Oberkirchenrates zukünftig ausschließlich auf elektronischem Wege oder zusätzlich (wie bisher) in Papierform erhalten wollen. Als Entscheidungshilfe dient die Anlage.

Mit dem elektronischen Versand der Rundschreiben werden die kirchlichen Verwaltungsstellen und die (großen) Kirchenpflegen von der Pflicht entbunden, die Rundschreiben des Evang. Oberkirchenrats in ihrer Registratur zu verwahren.

3. Zahl der benötigten Ausfertigungen in Papierform

Die Kirchlichen Verwaltungsstellen und (großen) Kirchenpflegen, die weiterhin die Rundschreiben auch in Papierform beziehen wollen, werden gebeten, Frau Leiensetter im Evang. Oberkirchenrat bis zum **15. Mai** in schriftlicher Form oder als E-Mail (Ute.Leiensetter@elk-wue.de) die Zahl der Kopien mitzuteilen, die zukünftig für sie erstellt werden sollen.

4. Aufhebung der Kennfarben der Rundschreiben

Um die Vervielfältigung der Rundschreiben zu erleichtern, wird die bisherige Farbgebung vereinfacht. Zukünftig werden alle Rundschreiben auf weißem Papier gedruckt. Der Informationsgehalt der bisherigen Farben *rosa* und *grün* wird durch die Begriffe *Weglegesache* und *Bitte weiterleiten* ersetzt.

5. Einführung des elektronischen Versands

Der wahlweise zur Verfügung stehende elektronische Versand der Rundschreiben wird am **1. Juni 2005** eingeführt.

6. Anregungen und/oder Änderungsvorschläge

Über Anregungen und/oder Änderungsvorschläge freuen wir uns. Bitte richten Sie diese an Herrn Dr. Haag (Norbert.Haag@elk-wue.de) oder Herrn Danisch (Klaus.Danisch@elk-wue.de).

Mit freundlichen Grüßen

Endemann
Kirchenoberverwaltungsdirektor

Anlage
Informationsschreiben